Rückschau bei der FFW Kollnburg

Wehr rückte zu fünf Bränden aus

Dazu 15 technische Hilfeleistungen – Aktive Jugend – Helmut Biebl jetzt Ehrenmitglied

Kollnburg (ewi). Zur 116. ordentlichen Mitgliederversammlung der FFW Kollnburg begrüßte Vorstand Ludwig Rabenbauer im Gasthaus „Zum Bräu" den ersten und zweiten Bürgermeister der Gemeinde, Gust Wittenzellner und Johann Reiner, Kreisjugendwart Fritz Haller, Ehrenkommandant Franz Schwürzinger, sowie Ehrenmitglieder und die Patenwehr aus Rechertsried mit Vorstandschaft und Kommandanten.

Im vergangenen Jahr musste man den Tod von fünf Wehrkameraden betrauern: Heinrich Hein, August Eidenschink, August Eineder und besonders schmerzlich die tödlich verunglückten jungen Kameraden Matthias Probst (Fahnenjunker) und Stefan Weindl. Man gedachte ihrer in einer Schweigeminute. In Zukunft will man wieder einen Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder vor der Jahreshauptversammlung einführen.

Lang ist die Liste der Aktivitäten außerhalb der dienstlichen Aufgaben der Wehr. Vorstand Rabenbauer listete auf vom „Rama dama" über die Besuch sämtlicher Gründungsfeste im Altlandkreis bis hin zu den Theateraufführungen. Im vergangenen Jahr war man auch Ausrichter des Jahrtags der Kollnburger Ortsvereine. Ein herzlicher Dank des Vorstandes erging an den „Bräu" für die Beherbung, an alle Theaterspieler und die zahlreichen Gönner.

Erster Kommandant Werner Dietl darf auf den Ausbildungsstand seiner 56 Männer, zehn Damen und zehn Altherren stolz sein: Beteiligt hat man sich an den Übungen in der Schreinermühle (mit Rechertsrieder Wehr), war Ausrichter der landkreisübergreifenden Übung in Hochstraß (mit den Wehren aus St. Englmar, Klinglbach, Viechtach, Prackenbach, sowie dem Roten Kreuz und dem Einsatzarzt), an einer gemeindlichen Übung in Allersdorf, an der Brandschutzwoche in Krailing, sowie an vier Maschinistenübungen (mit zweitem Kommandanten Reinhold Maier). Den Übungsbesuch bezeichnete Kommandant Dietl als überwiegend gut.

Zu fünf Bränden mussten die Wehrleute ausrücken, dazu kamen eine Fehlalarmierung und 15 technische Hilfeleistungen von einer Vermisstensuche über die Beseitigung von Sturmschäden, Ölspuren, Wespennestern bis hin zum Einsatz bei Verkehrsunfällen. Drei Verkehrsregelungen, eine Sicherheitswache und drei Heustockmessungen rundeten den Bericht des Kommandanten ab.

Zehnmal übten die 18 Jugendlichen, sieben legten das Leistungsabzeichen der Stufe 1 ab, acht Jungfeuerwehrler bestanden die Truppmannausbildung, weitere zehn nahmen an der Ausbildung zum Truppführer teil, berichtete Jugendwart Karl Lobmeier. Beim Wissenstest in Langdorf wurde einmal Stufe Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze erreicht.

Atemschutzwart Alfons Rabenbauer arbeitet mit 23 Atemschutzträgern. Zwölf Übungen hatte er mit ihnen auf dem Programmzettel. Im letzten Jahr wurde die Umrüstung der acht Atemschutzgeräte auf Überdruck durchgeführt.

Bürgermeister Wittenzellner und Kreisjugendwart Haller lobten den sehr guten Leistungsstand der Wehr, insbesondere einer Top-Jugendgruppe. Auch der Einbindung von Vorträgen in die Ausbildung durch Referenten von Polizei und Ärzteschaft zollten sie Lob.

Per Handschlag in die Wehr neu aufgenommen wurden: Daniel Schwürzinger, Carola Weindl und Christian Wittmann. Im Ehrungsteil des Abends wurde Helmut Biebl zum Ehrenmitglied ernannt: Er hatte 16 Jahre lang die Schriftführung inne. Zehn Jahre bei der Wehr dabei sind Thomas Mühlbauer und Hans-Jürgen Weber.

Der Kassenbericht Christian Hackers wurde von den Kassenprüferinnen Gerlinde Holzfurtner und Ilse Weindl für sehr korrekt erklärt, so dass der Vorstandschaft Entlastung erteilt werden konnte.

Abzeichen vergeben

Kommandant Werner Dietl und Kreisjugendwart Fritz Haller verliehen folgende Abzeichen: Stufe Gold/Rot erreichten Karl Schauer und Herbert Weindl; Gold/Grün: Bernhard Ebner, Josef Englmeier, Edwin Fraundorfner, Christian Schlecht und Josef Treimer; Gold/Blau: Hermann Holzfurtner; Gold: Johann Miethaner.

Nach den neuen Richtlinien im Feuerwehrwesen bestanden Stufe 1: Karl Lobmeier, Thomas Bernhard, Benedikt Oischinger, Simone Weindl, Veronika Reiner, Carolin Reiner, Kathrin Zitzelsberger und Frank Schauer. Für Stufe 2 ausgezeichnet wurden: Karl Lobmeier, Werner Stiglbauer, Thomas Mühlbauer, Stefan Saller, Alexander Weindl, Lothar Gärtling, Heinrich Oischinger, Florian Leidl und Hans-Dieter Leidl.

Termine

Als Termine fürs nächste Vereinsjahr gab Rabenbauer bekannt: „Rama dama" am 1. Mai; Gründungsfest in Schönau am 27. Mai; Fahrzeugweihe in Blossersberg am 10. Juni; Gründungsfest in Böbrach am 5. August; Heimatfest in Kollnburg vom 3. bis 6. August und das eigene Straßenfest am 12. August. Außerdem ist eine Besichtigung des Spielcasinos in Kötzting geplant. Für das Heimatfest im Jahre 2002 will die Kollnburger Wehr als ausrichtender Verein einspringen.